

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	11.01.2021
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.01.2021
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	25.01.2021
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.01.2021

Sanierungsmaßnahmen im Historischen Rathaus

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln plant im Historischen Rathaus

- A) Baumaßnahmen zur Instandhaltung
In der Piazzetta, im Hansasaal und im Atrium werden im Rahmen der Erhaltung des Immobilienbestandes sowie zur Aufrechterhaltung des Betriebes diverse Baumaßnahmen durchgeführt.
- B) Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit
Durch den Umbau des Aufzuges zum Muschelsaal sowie den Einbau einer festinstallierten barrierefreien Bühne wird die Barrierefreiheit für Besucherinnen und Besucher des Rathauses hergestellt beziehungsweise verbessert.

Zu A)

Im Hansasaal wird der defekte und gerissene Fliesenboden in Abstimmung mit dem Konservator durch einen adäquaten Parkettboden, welcher dem historischen Bestand entspricht, ersetzt. Hier werden zusätzlich die veraltete Medientechnik sowie die unzureichende Beleuchtungsanlage durch zeitgemäße Technik ausgetauscht. Durch die moderne Beleuchtungsanlage wird neben der Energieeinsparung auch die notwendige Flexibilität unterschiedlicher Beleuchtungssituationen geschaffen. Im Zuge der energetischen Sanierung wird zudem die Beleuchtung im Atrium sowie der Piazzetta durch aktuelle und hocheffiziente LED-Technik ausgetauscht. Gleichzeitig wird zur Verbesserung der Verkehrssicherung bei Veranstaltungen in der Piazzetta die dort verbaute Medientechnik auf den neuesten Stand gebracht, so dass durch den Austausch und den Anschluss entsprechender Endgeräte künftig auf fliegende Verkabelung verzichtet werden kann.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht / Betreiberverantwortung werden zudem Starkstromleitungen saniert und das Balkongeländer im 1.Obergeschoss zum Alter Markt in Absprache mit dem Konservator von derzeit weniger als 80 cm auf die erforderlichen 90 cm erhöht.

Zu B)

Die Herstellung der Barrierefreiheit im Rathaus wurde vom Rat beschlossen (0990/2016) und so sind auch die folgenden Maßnahmen Teil dieses Auftrags.

In der Piazzetta wird anstelle der in die Jahre gekommenen mobilen Bühne eine neue Bühne **fest** installiert. Diese Bühne wird barrierefrei zugänglich sein und sie ermöglicht die Festinstallation von Leitungen, die zurzeit bei jeder Veranstaltung mit Kabelkanälen installiert werden müssen.

Die Rampen und die Podeste entsprechen der „DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Öffentlich zugängliche Gebäude“.

Die Podeststufen sind visuell kontrastreich abgesetzt. Mit einer taktilen Bodenmarkierung wird auf Gefahren hingewiesen. Das Rednerpult erhält einen wahrnehmbaren Kontrast zum Podest.

Die Rednerpulte sind für Rollstuhlfahrer mindestens 40 bis 55 cm unterfahrbar.

Die Bedienelemente gewährleisten eine einfache Bedienbarkeit und werden kontrastreich gestaltet. In die Rednerpulte wird eine Sendeeinheit für ein neues System zur Unterstützung von Schwerhörigen eingebaut, um gehöreingeschränkten Personen die Teilnahme an Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen zu ermöglichen.

Die zugehörigen Komponenten mit Empfänger, Induktionsschleife und Ladekoffer werden gemeinsam in Piazzetta und Hansasaal genutzt.

Der Aufzug zum Muschelsaal wird erneuert und so umgebaut, dass dieser künftig für die Öffentlichkeit nutzbar ist. Der Fahrkorb wird kontrastreich gestaltet, erhält einen Handlauf der einseitig mit massiven Wandanschlüssen versehen wird. An der Seitenwand wird oberhalb des Handlaufs ein halbhoher Spiegel angebracht. Zur Erfüllung der Anforderung DIN 18040 wird im Fahrkorb ein Horizontaltableau mit taktilen Tasten für Blinde vorgesehen. Zusätzlich erhält der Aufzug Etagenanzeigen und akustische Infos in und außerhalb der Kabine.

Dadurch wird der barrierefreie Zugang zum Rathaus für alle Besucherinnen und Besucher sowie die Traugesellschaften im Rathaus enorm verbessert.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Die Beschaffung des gleichzeitig zu erneuernden Veranstaltungsmobiliars im Historischen Rathaus wurde vom Rat in seiner Sitzung am 26.03.2020 beschlossen (Vorlagen-Nummer 0621/2020).

Die aufgeführten Maßnahmen sollen im Laufe des kommenden Jahres umgesetzt und abgeschlossen werden.

Auch im spanischen Bau des Rathauses sind Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Planung:

- Rampen am Haupteingang und zur Kleinen Budengasse
- Stufenmarkierungen für die Treppen am Haupteingang, an Unter Goldschmied und für die Ratstreppe im Foyer
- Handläufe an einer Treppe vor dem Haupteingang zum Rathausplatz und an der Treppe zur Besuchertribüne und
- Teilabsenkung der Informationstheke.
- barrierefreie Zugangsmöglichkeit zum Rednerpodest im Ratssaal in Form eines Hubpodestes.

gez. Reker